

Pfarrblatt

Herbst 2023

Furth an der Triesting

Weissenbach an der Triesting



„Nicht die
Glücklichen sind
dankbar.
Es sind die
Dankbaren,
die glücklich sind“.

Francis Bacon
englischer Philosoph
und Staatsmann im 17. Jh

In dieser Ausgabe

Thema:
Dankbarkeit
Seite 3

Rückschau auf zehn Jahre
gemeinsames Pfarrblatt
Seite 4/5

Seelsorgeraum
Termine Pfarre Pottenstein
Gemeinsam auf dem Weg
Seite 7

Liebe Pfarrangehörige!

Wir haben gerade das neue Schuljahr und auch das kirchliche Arbeitsjahr begonnen. Wir bitten um Gottes Segen für unsere Jahres-Planungen und auch für die Vorbereitungen zur Erstkommunion und zur Firmung. Wir beginnen mit neuem Schwung.

Vor kurzem feierten wir in unseren Pfarren das Erntedankfest. Es regt uns an, darüber nachzudenken, wofür wir Gott danken sollen. Es würde sich sicher lohnen, sich mehr Zeit dafür zu nehmen, über das Schöne und Gute nachzudenken, das wir jeden Tag erleben. Das Schlechte drängt sich meistens selber auf. Wenn wir dankbare Menschen sind, sind wir auch glücklich. Die Evangelien berichten mehrmals, dass Jesus dem Vater dankte, z. B. bei der Auferweckung des Lazarus

und beim letzten Abendmahl. Der heilige Paulus sagt: „Dankt Gott für alles, denn das ist der Wille Gottes für Euch.“ 1 Thes 5,18

In Weissenbach hatten wir einen besonderen Grund, Gott zu danken, nämlich für das Diamantene Priesterjubiläum von Mons. Franz Grabenwöger. Ein Fest, das wir nicht so schnell vergessen werden und über das in dieser Ausgabe eigens berichtet wird.

Gott zu danken wäre auch dafür, dass wir im Gegensatz zu anderen Regionen Österreichs von Unwettern verschont geblieben sind.

Abschließen möchte ich mit einem Aufruf zum Rosenkranzgebet, besonders im Monat Oktober: „Betet, und es wird Frieden sein!“, so sagt Maria in Fatima. Wollen wir diese himmlische Einladung

ernst nehmen. Wir können es wahrscheinlich nicht ermes- sen, wie viel von unserem Ge- bet abhängt.

Euer Br. Josef Failer

Weltjugendtag in Lissabon

Für mich war es eine große Freude, mit 30 Jugendlichen am Weltjugendtag in Lissabon teilzunehmen. Dort erlebte ich intensive Freude und eine weltweite Gemeinschaft von gläubigen Jugendlichen. Die Atmosphäre kann ich mit Worten nicht beschreiben, als am Samstagabend 1,5 Millionen Jugendliche zusammen mit dem Papst beteten und dann am Sonntag miteinander die heilige Messe feierten. Besonders gefiel unserer Gruppe auch der Aufenthalt in der Diözese Fatima. Dort lernten wir die Kultur und das Leben in Portugal kennen und waren in Gastfamilien beherbergt. Wir wurden aufgenommen, als ob wir zur Familie dazugehörten. Wir besuchten auch den Marienerscheinungsort Fatima und nahmen dort an der Lichterprozession teil. In Fatima rief Maria zum Rosenkranzgebet für den Frieden auf. Ich bin fest überzeugt, dass das Gebet der Jugendlichen in Fatima und Lissabon ein bedeutender Beitrag zum Frieden in der Welt ist, den wir so sehr ersehnen. Es ist geschichtliche Tatsache, dass gerade Portugal vom 2. Weltkrieg verschont wurde.

Br. Josef Failer



Fünf Brüder Samariter FLUHM feierten am 15. September am Hafnerberg ihr 30-jähriges Priesterjubiläum: Br. Marino Salvucci, Br. Josef Failer, Br. Gabriel Hüger, Br. Alois Hüger und Br. Karl-Heinz Wiegand. Sie wurden gemeinsam am 15.9.1993 in Macerata in Mittelitalien zu Priestern geweiht.

„Dankbar leben“ als Haltung

Um die Haltung der Dankbarkeit zu leben, kann eine recht einfache Gedächtnisstütze hilfreich sein:

Stop – Look – Go! Innehalten – Schauen – Handeln!

Wir müssen **innehalten**, denn sonst hasten wir direkt in den nächsten Augenblick, ohne den gegebenen Augenblick auch nur wertgeschätzt zu haben. Wir müssen **hinschauen**, denn wenn wir einfach nur innehalten, und das war's dann, kommt nicht viel dabei heraus. Das heißt, wir können nach den Gelegenheiten schauen, die uns in diesem Augenblick angeboten werden. Und dann erst können wir **handeln**. Das wiederum bedeutet, dass wir nun etwas mit dieser Gelegenheit tun können. Und dann wird diese einfache Gedächtnisstütze „Stop-Look-Go!“ zu einer wahren spirituellen Praxis, die einfach im Alltag umzusetzen ist.

Dankbarkeit macht auch **schöpferisch**. Das Stichwort ist hier wieder „Gelegenheit“. Genau betrachtet sind wir ja nicht für dies oder jenes dankbar, sondern immer für die **Gelegenheit**, uns daran zu freuen. Und wenn wir erst einmal wach werden für die unzähligen Gelegenheiten, uns zu freuen, die wir zuvor freudlos als gegeben hinnahmen, dann vervielfältigt sich sofort unsere Lebensfreude. Es geschieht aber noch etwas Weiteres: Wir kommen in Übung und lernen, jede gegebene Gelegenheit beim Schopf zu packen – das macht uns schöpferisch. Wir lernen, auch mit Situationen umzugehen, in denen uns etwas begegnet, wofür wir *nicht* dankbar sein können. Wir fragen uns dann ganz spontan: „Wozu schenkt mir das jetzt Gelegenheit?“ Meist ist es **Gelegenheit, Neues zu lernen**. Menschen, die zu einer solchen Haltung fähig sind, erfahren nicht nur viel mehr Freude, sie sind auch im höchsten Grade schöpferisch.

Es geht um unsere ganz persönliche Verantwortung. **Verantwortung** ist ein schönes Wort. Es hat eigentlich schon das STOP – LOOK – GO in sich. VER – ANTWORT – UNG. Das VER heißt gründlich, ganz grundlegend. Und grundlegend wird etwas nur, wenn man der Sache auf den Grund geht. Dazu muss man innehalten. In VERantwortung ist schon das Stop enthalten. ANTWORT ist hier die Antwort auf die Gelegenheit die das Leben uns gibt. Da muss man schauen und mit allen Sinnen offen sein, was will jetzt das Leben von uns? Was bietet uns das Leben für eine Gelegenheit. Und das UNG, die BewegUNG, das ist das GO – die Antwort, die wir geben, wenn wir uns der Verantwortung stellen, wenn wir etwas tun.

Das Leben und der Schwung und die Kraft des Lebens sind dann mit uns. Das weiß ich, darauf hoffe ich und dass wir das können, das wünsche ich mir und uns allen.“

Quelle: Auszüge aus Texten und Vorträgen von Br. David Steindl-Rast, u.a. „Vision zum Netzwerk“, 2016

Nachgefragt

Pfarrangehörige antworten auf Themen des Glaubens

Wofür bist du dankbar?



„Ich bin dankbar für einen schönen sonnigen Tag, für meine Familie und meine Freunde.“

Sophie Tisch



Ich bin dankbar für jeden Tag, den ich in der Natur verbringen kann, um mich an Gottes herrlicher Schöpfung zu erfreuen!

Brigitte Lechner



Ich bin dankbar für meine Familie und für die unglaublich vielen Momente im Alltag, in denen ich so dankbar bin, ein Teil davon zu sein. Eine

Umarmung zwischendurch, ein verschmitztes Lächeln der Kinder, Unterstützung oder eine liebevolle Geste! Dankbar, Teil eines Wunderbaren zu sein!

Andrea Reischer

Zehn Jahre gemeinsames Pfarrblatt Furth und Weissenbach

Blitzlichter aus vergangenen Tagen



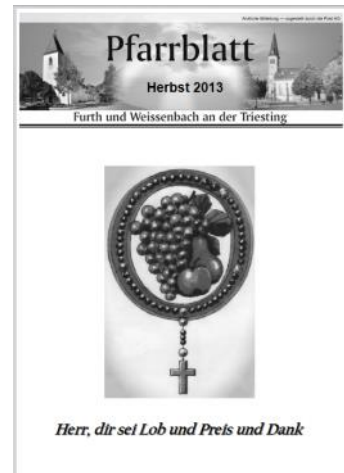
Auf dem Foto ist unter anderem auch Br. Johannes zu sehen, der seit 2014 in Retz tätig ist.

Herbst 2013:

Pfarrausflug des Seelsorge- raumes „Mittleres Triesting- tal“

Die Pfarren Pottenstein, Neuhaus, Weissenbach und Furth auf den Spuren Peter Roseggers unterwegs.

Für die Heimfahrt stärkten wir uns in einem nahe gelegenen Gasthaus, beim sogenannten Annerlbauer.



Herbst 2014:

Verabschiedung Bruder Johannes am 24.08.2014

Seit 1. September 2014 führt Bruder Johannes Fischereder seine seelsorgerischen Tätigkeiten in Retz aus. Er begleitete schon als Student Bruder Josef in unserer Pfarre und stand ihm stets unterstützend zur Seite. Am 31. Oktober 2009 wurde er zum Diakon geweiht und am 25. Juni 2010 fand seine Priesterweihe statt.



Br. Johannes mit der damaligen stellv. Vorsitzenden Maria Stadler

Seither wirkte er in Furth und Weissenbach als Kaplan.



Herbst 2015:

Die fünfte Nacht der 1000 Lichter

Viele brennende Kerzen, Orgelmusik und ansprechende Texte sorgten für eine ganz besondere Atmosphäre vor und in der Kirche.



Sommer 2015:

Spatenstich

Am 1. Mai 2015 fand nach der Hl. Messe der Spatenstich für das neue Pfarrheim statt.

Nach der Segnung und dem Gebet konnten sich die Besucher bei der Agape stärken.





Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler segnete das Pfarrheim



Wir wünschen allen Lesern
ein frohes, gesegnetes Osterfest

Sommer 2016

Pfarrheimeröffnung

Das Pfarrheim hielt bei der Eröffnung am 10. April 2016 der Nagelprobe mit der Speisung von ca. 250 Gästen stand. Man verstand sofort, dass das Pfarrheim ist nicht zu groß und nicht zu klein ist.

Ostern 2018

„GEMEINSAM statt einsam ESSEN“

Ins Leben gerufen wurde diese Initiative von Angelika Miedl. Ihr Wunsch war es, Menschen aus unserer Pfarre zu ermöglichen, in Gemeinschaft zu essen. Schön, dass diese Initiative soviel Anklang findet.



Anm. der Redaktion: Dieses Angebot gibt es heute noch.

Jeder ist herzlich willkommen!

Das Pfarrblatt bekommt Zuwachs

Vor zehn Jahren entschieden wir uns, das Pfarrblatt für Furth und Weissenbach gemeinsam herauszugeben. Natürlich gab es auch kritische Stimmen derer, denen ein getrenntes Pfarrblatt für jede Pfarre lieber gewesen wäre.

Rückschauend auf diese zehn Jahre wird wohl die Mehrheit der Pfarrangehörigen die Vorteile des gemeinsamen Pfarrblatts sehen: Das Pfarrblatt wird von einer größeren Schar von Mitarbeitern geschrieben und wird somit interessanter und die einzelnen Autoren haben weniger Arbeit. Das Pfarrblatt konnte bei doppelter Auflage zu einem erschwinglichen Preis farbig gedruckt werden. Man erfuhr über das, was in der Nachbarpfarre läuft und konnte an deren Veranstaltungen teilnehmen.

Ganz herzlich möchte ich mich bei Elfi Krumböck bedanken,

die schon 26 Jahre das Pfarrblatt gestaltet, d. h. Artikel koordiniert und sammelt, das Layout, die Korrektur und schließlich den Druckauftrag besorgt. Eine gewaltige Arbeit, Hut ab! Vergelt's Gott!

Ebenso ein herzliches Vergelt's an die anderen „Schreiberlinge“, an die Korrekturleser und Pfarrblattausträger. Viele ehrenamtliche Helfer, die ich einmal vor den Vorhang holen möchte.

Zu guter Letzt ein Vergelt's Gott an alle großzügigen Spender. Eure Spenden zeigen uns eure Wertschätzung für das Pfarrblatt und die Arbeit in der Pfarre. Danke auch für die Komplimente für das Pfarrblatt. Eine Auflage kostet circa 500 Euro, ein Pfarrblatt 60 Cent.

Ab der nächsten Ausgabe, der Weihnachtsausgabe, dürfen wir auch die Pfarre Potten-

stein in unserem Pfarrblatt begrüßen. Mich freut, dass dies möglich wurde und hoffe, dass nach den Bedenken die Vorteile der gemeinsamen Ausgabe überwiegen werden, wie ich es oben beschrieben habe.

Allen Mitarbeitern wünsche ich Gottes Segen und den Lesern viel Freude am neuen Pfarrblatt in neuem Gewand.

Br. Josef Failer

Anm. der Redaktion:

Wenn Sie gerne beim Pfarrblatt mitarbeiten möchten, sind Sie herzlich willkommen

- zur Mitarbeit im Redaktionsteam oder
- als Verfasser eines Artikels oder
- als Fotograf

Kontakt: Elfi Krumböck
0660 7644480

Viele Gründe zu Danken

Erntedank und 60-jähriges Priesterjubiläum von Monsignore Franz Grabenwöger

Rund um den Herbstbeginn feiern wir Erntedank in unserer Pfarre. Wir möchten Gott danke sagen für die vielen Gaben, die uns das Leben erleichtern und erfreuen und alles andere als selbstverständlich sind. Viele, viele fleißige Hände braucht es immer wieder, damit es uns im Alltag an nichts fehlt.

Der Herbst ist eine veranstaltungsaktive Zeit bei uns im Triestingtal. Das hat sich bei den Vorbereitungen daran gezeigt, dass es fast keine freien Plakatständer mehr in der Umgebung gab. Wir ziehen bei diesem Fest wirklich alle Register:

Feierlicher großer Einzug in die schön geschmückte Kirche mit Orgelbegleitung (unser 10-jähriger Organist Anton Buchart), Gabenprozession der Kinder, die Ministranten mit Weihrauch, Pfarrer Br. Josef Failer und Jubilar Monsignore Grabenwöger. Der Kaiser-Ebers-Chor ist heute zu Gast bei uns und sorgt für stimmungsvollen Gesang – auch mit überraschenden Jubiläumsständchen. Bei der Predigt geht der Jubilar auf seine bewegte 60-jährige Priesterlaufbahn ein - mit Stationen als Seelsorger in Holabrunn, Sachsenbrunn und über 30 Jahren in der Pfarre Krumbach.

Am Ende der Fest-Messe dankte Bürgermeister Johann Miedl dem Jubilar für die langjährige Verbundenheit mit der Pfarre Weissenbach. Mit Freude und Stolz stellten Fritz



feierlicher Einzug zum Erntedankfest

und Franz Trimmel (Altbürgermeister von Krumbach) das Buch „Begegnungen“ über das Leben und Wirken von Monsignore Franz Grabenwöger vor. Wesentlich dabei ist das unermüdliche Bestreben des Seelsorgers den Menschen auf gleicher Augenhöhe zu begegnen.

Für Interessierte gab es dieses Werk nach der Messe bei der Buchpräsentation von Robert Ivancich als Verleger / Geschäftsführer vom Kral-Verlag im Pfarrheim mit Signatur von Monsignore zum Mitnehmen (weitere Exemplare zum Kauf in der Kral-Buchhandlung in Berndorf).

Beim Mittagessen im Pfarrheim waren restlos alle ~120 Sitzplätze belegt, sogar der Klavierhocker aus der Pfarrkanzlei – denn auf den Heurigen-Garnituren im Freien war es zum Sitzen doch etwas zu kühl. Unser Pfarrveranstaltungssteam konnte sich nach Versorgung der vielen

Gäste erst dann zu einer kleinen Verschnaufpause an den freien Ministrantentisch setzen, als diese schon draußen am Kirchenplatz waren, die Riesen-Seifenblasen von Martha Fuchs bestaunten und miteinander auf der Wiese spielten.

Vielen Dank an alle, die beim Vorbereiten und Gelingen dieses wunderbaren Festes mitgeholfen haben. Und ein Dank an alle Gäste von nah und fern, dass sie der Einladung gefolgt sind und mit uns zusammen gefeiert haben.

Bis zum nächsten Mal ihr Lieben – bis bald!

Martin Stigler



Mons. Grabenwöger signiert gern die erworbenen Bücher

Termine der Pfarre Pottenstein

Datum	Gottesdienste / Angebote
So. 08. 10.	ERNTEDANKFEST 09:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Frühschoppen im Pfarrheim
Do. 26. 10.	NATIONALFEEIERTAG 09:30 Uhr Hl. Messe für das Vaterland
So. 29. 10.	8:00 Uhr Hl. Messe in Fahrafeld
Mi. 01. 11.	ALLERHEILIGEN 08:00 Uhr Hl. Messe und Kranzniederlegung in Fahrafeld
	09:30 Uhr Hochamt in Pottenstein
	14:00 Uhr ALLERHEILIGENANDACHT u. Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Pottenstein
	14:45 Uhr GRÄBERSEGNUNG auf dem Friedhof
Do. 02. 11.	ALLERSELEN 18:30 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres
Mi. 15. 11.	19:00 Uhr MONATSWALLFAHRT am Hochfest des hl. Leopold
Fr. 24. 11.	19:15 Uhr BIBELRUNDE mit Dr. Renate Gritsch
Sa. 25. 11.	14:30 Uhr KINDERLOBPREIS im Pfarrheim
So. 26. 11.	PATROZINIUM 08:00 Uhr Hl. Messe in Fahrafeld - mit Agape
	CHRISTKÖNIGSSONNTAG 09:30 Uhr mit Heiliger Messe für die verstorbenen Senioren
Sa. 02. 12.	18.30 Uhr Heilige Messe mit ADVENTKRANZSEGNUNG
So. 03. 12.	09:30 Uhr Heilige Messe mit ADVENTKRANZSEGNUNG
Mi. 06. 12.	06:00 Uhr RORATEMESSE mit anschl. Frühstück im Pfarrheim
	17.00 Uhr NIKOLAUSFEIER in der Kirche
Fr. 08. 12.	HOCHFEST DER UNBEFLECKT EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA 09.30 Uhr Hl. Messe
Mi. 13. 12.	06:00 Uhr RORATEMESSE mit anschl. Frühstück im Pfarrheim
Fr. 15. 12.	19:00 Uhr MONATSWALLFAHRT
Mi. 20. 12.	06.00 Uhr RORATEMESSE mit anschl. Frühstück im Pfarrheim

Gemeinsam auf dem Weg

Im Seelsorgeraumrat wurden – in Zusammenarbeit mit den Pfarrgemeinderäten der drei Pfarren (Pottenstein, Weissenbach und Furth) – verschiedene Bereiche festgelegt, wo eine zukünftige Zusammenarbeit sinnvoll erscheint.

Auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut, das heißt für

den Seelsorgeraum Mittleres Triestingtal: Wir dürfen mit uns Geduld haben, doch Schritt für Schritt werden Ideen in den verschiedenen Bereichen umgesetzt.

Bestehendes wird beworben und die Einladung geht an die Menschen aller drei Pfarren.

- Gut etabliert hat sich die

Aktion in Weissenbach „**gemeinsam Essen**“. Das Team darf sich über den Besuch aus dem ganzen Seelsorgeraum freuen.

- Im Dezember vorigen Jahres wurde zur **Jugendandacht** nach Fahrafeld eingeladen. Die Idee wurde sehr kurzfristig umgesetzt, ist sehr gut angenommen worden, doch fehlten noch die Jugendlichen aus den anderen Pfarren. Am 26. November 2023 wird es diese Andacht wieder geben. Mit Lobpreis, Input und meditativen Elementen können sich die Jugendlichen auf den Advent einstellen.
- Die Pfarre Furth hat eingeladen bei der **Nacht der 1000 Lichter** mitzuwirken und/oder teilzunehmen. Siehe Seite 13.
- Eine Kinder- und Familienmesse wird von jeder Pfarre einmal im Jahr für den Seelsorgeraum gefeiert und dazu eingeladen.
- Die Zusammenarbeit mit den Ministranten wird im kommenden Jahr mehr forciert. Ein gemeinsamer Ministrantenausflug ist geplant.
- Das Pfarrblatt wird in Zukunft für alle drei Pfarren erstellt. Siehe Seite vier und fünf.
- Die **Alpha-Kurse**, die in Weissenbach seit 2019 angeboten werden, sind von Menschen der umliegenden Gemeinden schon gut besucht. Siehe Seite 12.

Datum	Weissenbach	Furth
OKTOBER		
Fr. 13. 10.	8:00 Uhr Hl. Messe	FATIMATAG 18:30 Uhr Hl. Messe Lichterprozession, Krankensegnung
So. 15. 10.	EINE MILLION KINDER BETEN DEN ROSENKRANZ 16:00 Uhr im Pfarrheim → siehe Seite 11	
Sa. 21.10.	18:00 Uhr Vorabendmesse	18:00 Uhr Vorabendmesse NACHT DER 1000 LICHTER
Di. 24.10.		ANBETUNGSTAG 09:00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten 17:00 Uhr 30 min Kinderanbetung 18:00 Uhr Rosenkranz mit musikalischer Umrahmung 19:00 Uhr Hl. Messe Bitte tragen Sie sich zur Anbetung in die aufgelegte Liste am Schriftenstand ein!
Do. 26.10.	NATIONALFEIERTAG	
	10:00 Uhr Hl. Messe	08:30 Uhr Hl. Messe
Mi. 01.11.	ALLERHEILIGEN	
	10:00 Uhr Hl. Messe 15:00 Uhr Allerheiligenandacht – Friedensgebet 15:30 Uhr Heldengedenkfeier beim Kriegerdenkmal, anschließend Friedhofgang und Gräbersegnung	08:30 Uhr Hl. Messe 14:00 Uhr Allerheiligenandacht, anschließend Gräbersegnung am Friedhof
Do. 02.11.	ALLERSEELN	
	18:00 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres	19:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Lichterprozession zum Friedhof
Fr. 10. 11.	08:00 Uhr Hl. Messe 15:30 Uhr Laternen basteln im Pfarrheim 16:45 Uhr Andacht und Laternenumzug	07:00 Uhr Hl. Messe
Mi. 15.11.	19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	HL. LEOPOLD 18:00 Uhr Hl. Messe
So. 19. 11.	10:00 Uhr Hl. Messe	08:30 Uhr EHEPAARMESSE
So. 26.11.	CHRISTKÖNIGSSONNTAG	
	10:00 Uhr Hl. Messe	08:30 Uhr Hl. Messe

Kanzleistunden für beide Pfarren

sowie Vereinbarungen für **Taufe, Beichte, Krankensalbung** und **Krankenkommunion** nach telefonischer Vereinbarung:

Br. Josef Failer

0664 / 88 68 05 72

Die Dankbarkeit für eine von Gott erfüllte Bitte sollte mindestens genauso intensiv sein, wie der an ihn gerichtete Wunsch.

ADVENT		
Sa. 02. 12.	18:00 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranz-Segnung	19:00 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranz-Segnung
So. 03. 12..	10:00 Uhr Familienmesse mit Adventkranz-Segnung	08:30 Uhr Hl. Messe mit Adventkranz-Segnung
Fr. 08.12.	FEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU MARIA	
	10:00 Uhr Hl. Messe	08:30 Uhr Hl. Messe
Sa. 09.12.	06:30 Uhr RORATE mit anschließendem Frühstück 18:00 Uhr keine Hl. Messe	19:00 Uhr Vorabendmesse
So. 10.12.	10:00 Uhr Familienmesse mit dem hl. Nikolaus	08:30 Uhr Hl. Messe
Sa. 16.12.	18:00 Uhr Hl. Messe	06:30 Uhr RORATE mit anschließendem Frühstück 19:00 Uhr keine Hl. Messe
Sa. 23.12.	ab 17:00 Uhr und während der Hl. Messe WEIHNACHTSBEICHTE bei einem auswärtigen Priester 18:00 Uhr Vorabendmesse	ab 17:00 Uhr und während der Hl. Messe WEIHNACHTSBEICHTE bei einem auswärtigen Priester 19:00 Uhr Vorabendmesse
Mi. 20.12.		10:00 Uhr Schulmesse

Gottesdienstzeiten – wenn nicht anders angegeben:

	Weissenbach	Furth
Sonn- und Feiertage	09:30 Uhr Rosenkranz 10:00 Uhr Hl. Messe	08:00 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr Hl. Messe
Montag	18:00 Uhr Hl. Messe	
Dienstag		19:00 Uhr Hl. Messe / 18:00 Uhr ab Winterzeit
Mittwoch	18:00 Uhr Gebet für Österreich und Rosenkranz jeden 1. Mittwoch im Monat in der Kirche / ab der Heizperiode im Pfarrheim 19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier jeden 3. Mittwoch im Monat	19:00 Uhr Hl. Messe / 18:00 Uhr ab Winterzeit
Freitag	08:00 Uhr Hl. Messe, Anbetung bis 09:00 Uhr	07:00 Uhr Hl. Messe
Samstag	17:25 Uhr Rosenkranz 18:00 Uhr Vorabendmesse	18:30 Uhr Rosenkranz 19:00 Uhr Vorabendmesse
Beichtgelegenheit	Samstag 17:30 bis 17:55 Uhr und nach Vereinbarung	Sonntag 08:00 bis 08:25 Uhr und nach Vereinbarung
Anbetung	Jeden Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) bis 11:00 Uhr	Jeden Mittwoch nach der Hl. Messe bis 19:00 bzw 20.00 Uhr
Legio Mariä-Treffen	Montag 14:45 bis 16:15 Uhr im Pfarrheim	
Lobpreis & Gebet	20:00 Uhr an jedem 20. des Monats im Pfarrheim	



Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt
und hofft auf ihn!

Matthias Claudius (1740 - 1815)

Gedanken zur Schöpfung

Gen 1,11

Dann sprach Gott: Das Land lasse junges Grün wachsen, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, und von Bäumen, die auf der Erde Früchte bringen mit ihrem Samen darin. So geschah es.

Das Anpflanzen einer Naturwiese zeigt uns Menschen wieder die Möglichkeit auf, dass Wachstum nicht in des Menschen alleiniger Macht, sondern in der Natur der Schöpfung zu finden ist.

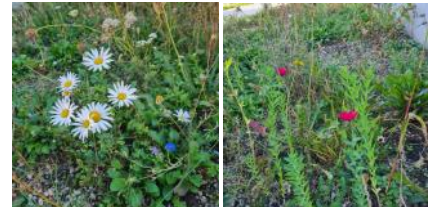
Die Natur braucht Zeit für ihr Wachstum, wir sehen es in den Jahreszeiten. Im Frühjahr sprießt sie in ihrer ganzen Kraft, um im Sommer und Herbst die Frucht und Samen hervorzubringen. Für das Erwachen im nächsten Jahr, braucht die Naturwiese die Zeit im Herbst zur Bildung der Samen.

Sehen wir diesen Prozess mit den Augen des darauffolgenden Wachstum im Folgejahr, so können wir möglicherweise eine verblühte Blumenwiese in ihrer Schönheit erkennen und nicht als welk verkennen.

Gen 1,12

Das Land brachte junges Grün hervor, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, alle Arten von Bäumen, die Früchte bringen mit ihrem Samen darin. Gott sah, dass es gut war.

Angelika Miedl



Auch Ende September finden wir noch blühende Blumen in der Naturwiese

Gemeinsam Essen im Pfarrheim Weissenbach

Das Essen schmeckt am besten, wo die Liebe den Tisch deckt.

Termine:

Dienstag, 10.10.2023
 Dienstag, 14.11.2023
 Dienstag, 12.12.2023
 Dienstag, 9.01.2024
 Dienstag, 13.02.2024
 Dienstag, 12.03.2024
 Dienstag, 9.04.2024
 Dienstag, 14.05.2024
 Dienstag, 11.06.2024
 jeweils um 12:30 Uhr

Auf Euer kommen freuen sich:
 Anna Fuchs
 Martha Fuchs
 Anna Lechner
 Adelheid Penninger

Am 10. Oktober 2023 beginnen wir wieder mit „Gemeinsam Essen“ im Pfarrheim Weissenbach!

Jeden 2. Dienstag im Monat findet das gemeinsame Essen statt.

Gemeinsames Essen ist mehr als die Aufnahme von Kalorien und Nährstoffen. Mehr als Hunger stillen,

Durst löschen oder satt werden. Beim gemeinsamen Essen kommen andere wichtige „Nährstoffe“ auf den Tisch: Zuwendung, Freude, Gespräche, Genuss, Gemeinsamkeit, Geborgenheit, Sicherheit, Zusammenhalt. Und diese „Nährstoffe“ stärken die Menschen insgesamt in ihrem Zusammenhalt und ihrer Bindung auch abseits vom Esstisch.

Auf Euer Kommen freuen sich:

Anna Fuchs
 Martha Fuchs
 Anna Lechner
 Adelheid Penninger

Termine für 2023:

jeweils um 12:30 Uhr
 Dienstag, 10.10.2023
 Dienstag, 14.11.2023
 Dienstag, 12.12.2023

Gebet für Abby

Am 25. Juni 2023 fand eine ganz besondere Familienmesse in der Pfarrkirche Weissenbach statt. Gemeinsam haben wir gebetet, gesungen und gespendet für Abby und Ihre Familie.



Abby ist schwer herzkrank und liegt schon ein halbes Jahr im Krankenhaus, was für die ganze Familie eine schwere Belastung darstellt.

Die Spenden beim Pfarrkaffee erbrachten eine erfreuliche Summe, die die Familie in dieser schweren Situation zumindest finanziell etwas entlastet.

Unsere Gedanken und Gebete sind weiterhin bei Abby! Wir beten um viel Kraft und baldige Besserung ihrer Gesundheit. Auch ihre Familie ist in unseren Gebeten eingeschlossen. Wir bitten um Geduld, Stärke und Zuversicht.

Andrea Reischer

Caritas Haussammlung 2023



Die Caritas Haussammlung 2023, für Menschen in Not in Niederösterreich, brachte ein Ergebnis in Höhe von 1.191,00 €.

Ein Teil dieser Spenden blieben in der Pfarre Weissenbach. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spenderinnen und Spender, sowie an alle Sammlerinnen.

Martha Fuchs

Eine Gebetsaktion

Das Hauptanliegen der Gebetsinitiative „Eine Million Kinder beten den Rosenkranz“ ist es zu zeigen, dass das ver-

trauensvolle Gebet der Kinder wie ein Pfeil direkt in das Herz Gottes gelangt und deshalb eine große Macht hat. Das weltweite gemeinsame Rosenkranzgebet der Kinder bringt

viele Gnaden über die Welt und ist ein großer Segen für die Familien und die Kirche.

Warum gerade der 18. Oktober?

Der Monat Oktober ist für die Kirche in besonderer Weise der Rosenkranzmonat.

Am 18. Oktober feiern wir auch das Fest des heiligen Evangelisten Lukas. Er hat uns die Kindheitsgeschichte Jesu überliefert und war der Tradition nach eng mit der Gottesmutter verbunden. Das ist

also ein ganz passendes Datum.

Gebet für den Frieden

Der hl. Papst Johannes Paul II. schrieb: „Seiner Natur nach ist der Rosenkranz auf den Frieden ausgerichtet. Dies ergibt sich aus der Tatsache, dass dieses Gebet in der Betrachtung Christi, der »unser Friede« ist, besteht. Sodann ist der Rosenkranz Friedensgebet auch aufgrund der Früchte der Liebe, die er hervorbringt.

In der Pfarre Weissenbach:

Sonntag, 15. Oktober um 16:00 Uhr im Pfarrheim:

Einführung, Gebet mit Gesang und Agape für Kinder und Eltern

Mittwoch, 18. Oktober beten die Kinder mit den Eltern den Rosenkranz in ihren Familien zu einer günstigen Zeit.

Br. Josef Failer



Ministranten on tour



Ein Highlight der Reise:
Die Grottenbahn am Pöstlingberg

Im Juli ging es für die Ministrantengruppe mit dem Zug in die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz. Dort angekommen, erkundeten wir zuerst den imposanten Mariendom (neuer Dom). Danach besuchten wir den alten Dom, mit seiner berühmten Brucknerorgel, die alle beeindruckte.

besuchten wir noch zu guter Letzt die Wallfahrtskirche, die dem Gedächtnis der Schmerzen Mariens geweiht wurde. Voller neuer und schöner Eindrücke traten

Nach dem reichhaltigen Mittagessen machten wir mit der Bummelbahn eine kleine Stadtrundfahrt und fuhrten im Anschluss weiter auf den Pöstlingberg. Dort oben zauberte eine märchenhafte Reise mit der Grottenbahn allen ein Funkeln in die Augen. Auch hier oben

wir am späten Nachmittag unsere Heimreise an.

„Ministrieren heißt, die Faszination des Glaubens erfahrbar zu machen – für sich selbst, aber auch für die mitfeiernde Gemeinde. Ministranten sind wichtige Mitgestalter im Leben der Pfarrgemeinde. “Wir bedanken uns bei unseren Ministranten für ihren Dienst und deren Eltern für ihre Unterstützung.

Julia Grill



Unterwegs mit der Bummelbahn in Linz

Pizzen aus dem Holzofen

Das bekannte und beliebte Dorffest fand heuer zum 31. Mal statt. Das schöne Wetter und das vielfältige Angebot an Attraktionen lockte hunderte Besucher aus nah und fern nach Furth.

Der Festgottesdienst am Sonntag mit Bruder Josef wurde von der "Chorgemeinschaft" gestaltet. Volkstanz und Blasmusik bestimmten den Tagesablauf. Auch die Pfarre hat sich heuer am großen kulinarischen Angebot beteiligt.

Vitus Failer, der leibliche Bruder von unserem Bruder Josef, reiste eigens aus Deutschland an und zog mit

dem von ihm gebauten PIZZAOFEN viele Besucher an.

Die selbstgemachten Pizzen hat er im Holzofen meisterlich gebacken. Herzlichen Dank dafür.

Besonderer Dank gebührt auch all jenen die im Hintergrund den Teig zubereiteten und die Pizzen belegten.

Der schön dekorierte Verkaufstand vor dem Pfarrhof

und die vielen freiwilligen Helfer haben die Pfarre positiv präsentiert.

Der Reinerlös wird für die Renovierung der Pfarrkirche verwendet.

Franz Seewald



Das Brüderpaar Failer mit tatkräftiger Unterstützung von Marat

Ich seh, ich seh, was du nicht siehst und das ist...

...das Auge Gottes im Altarraum!
- oder doch das Auge des Pfarrers?

Das Ferienspiel der Pfarre Furth wurde heuer am 22. Juli wieder von der „Hoamatkläng“-Singgruppe organisiert.

Gestartet wurde mit dem Singen von Lobpreisliedern. Die Gitarre begleitete, die Kinder durften mit diversen Rasseln den Rhythmus unterstützen und mittanzen.

Nach einer kurzen Trinkpause ging es in die Kirche zu einem Bilderrätsel, wo die Kinder verschiedene Figuren, Zeichen und Gegenstände zu suchen hatten und Martina Buchart diese im Anschluss erklärte, sowie Interessantes darüber erzählte.

Eines der Fotos zeigte ein Auge in einem Dreieck. Die Kinder hatten es an der Decke im Altarraum schnell gefunden. Nun fragte Martina, wem das Auge gehört – vielleicht dem Pfarrer? Oder ist

es das Auge von Gott? Natürlich stimmt zweiteres. Alles, was wir auf Erden tun, sieht der himmlische Vater. Über die guten Taten und Gedan-



Das Team mit den teilnehmenden Kinder beim Ferienspiel

ken freut er sich besonders.

Nach dem Rätselspiel wurde zu Jesus gebetet und die bereits geprobteten Lobpreislieder mit Freude, Tanz und vielen Rasseln dem Herrn dargebracht.

Zum Abschluss durfte sich jedes Kind einen eigenen Button (runder Anstecker) gestalten. Gitti Grabenweger hatte eine Button-Maschine sowie zahlreiche Stanzer, Stifte und Papier mit.

Damit wird den Kindern das Ferienspiel hoffentlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Helene Steirer



Ein Button zur Erinnerung selbst gestalten – das macht Spaß und erfordert nochmal die ganze Konzentration



Nacht der 1000 Lichter

Wir laden herzlich zur „Nacht der 1000 Lichter“ ein, die heuer unter dem Motto „Haus Gottes“ steht. Es werden mehrere Stationen zum Nachdenken und Mitmachen angeboten.

Umrahmt von Kerzenschein und ruhiger Musik haben Sie hier die Gelegenheit, sich Gott näher zu fühlen.

Wann: 21.10.23 um 18:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr
Wo: Furth (Kirche und Dorfplatz)

Patronatsfest der Pfarre Furth



Die Pfarrkirche Furth ist der Hl. Maria Magdalena geweiht. Es freut uns ganz besonders, dass am Sonntag, dem 23. Juli, so viele Pfarrmitglieder unserer Einladung gefolgt sind, um dieses Hochfest zu Ehren unserer Kirchenpatronin gemeinsam zu feiern. Anlassbezogen wurde die Kirche sehr festlich geschmückt und außen strahlte die neu angeschaffte Kirchenfahne um die Bedeutung dieses Festes zu unterstreichen. Orgel- und Geigenmusik schafften den passenden musikalischen Rahmen des Festgottesdienstes. Die gemeinsame Feier wur-

de dann mit der Agape im Pfarrhof fortgeführt. Ein gemütliches Beisammensein bei strahlendem Wetter und gegrillten Köstlichkeiten mit Salaten, sowie Kaffee und diversen Mehlspeisen ließen diesen Sonntag feierlich ausklingen.

Besonderer Dank gilt Augustin und Barbara Leitner für die musikalische Umrahmung der Hl. Messe, Michael Lechner und Walter Reischer fürs Grillen und allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben (mit Mehlspeisen, Salaten, Soßen, Abwasch, ...).

Herzlichen DANK.

Petra Stockreiter

Zeit mit Jesu verbringen

In der Kirche wird das Allerheiligste (große Hostie in der Monstranz) ausgesetzt. Hier ist Jesus Christus gegenwärtig.



Am Anbetungstag haben Sie die Gelegenheit, vor dem Allerheiligsten in Stille zu beten und sich Jesus näher zu fühlen.

Wann: 24.10.2023

Wo: Pfarrkirche Furth

Etwa zwei Wochen vor dem Anbetungstag wird in der Kirche eine Liste aufgelegt. In diese können Sie eintragen, um welche Uhrzeit Sie in Ruhe beten wollen.

Lina Tisch

R	Q	Z	T	R	S	S	E	J	D	F	B	T	X	J	R
R	V	Y	E	T	F	Z	E	D	M	N	R	T	F	V	E
P	E	E	R	N	T	E	Z	U	U	P	T	R	N	E	F
N	L	D	N	A	U	F	R	I	E	D	E	N	S	Y	S
R	B	W	N	C	Y	C	I	F	R	E	U	N	D	E	O
M	U	J	G	C	G	K	D	E	M	L	H	B	J	G	S
K	V	G	O	R	E	W	E	J	W	P	C	Q	B	E	R
D	L	F	V	B	S	G	Z	U	H	A	U	S	E	C	Y
N	H	A	S	X	U	I	M	A	W	M	P	O	H	H	P
N	V	M	Y	Y	N	X	J	E	S	U	S	F	K	N	C
B	F	I	L	S	D	W	I	O	A	S	D	P	T	D	I
J	T	L	K	I	H	Y	S	S	I	P	N	Y	K	B	I
F	Z	I	Q	P	E	C	R	G	B	C	Y	Q	F	V	F
S	V	E	M	L	I	E	B	E	T	R	W	V	I	R	A
K	C	V	M	G	T	I	C	H	F	N	A	T	U	R	E
X	W	T	O	U	H	G	Y	O	Z	H	X	M	J	Y	Y

Lösung für das Suchsel:

Was uns die Bibel zur Dankbarkeit sagt:

„Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus.“ 1.Thessalonicher 5,16-18

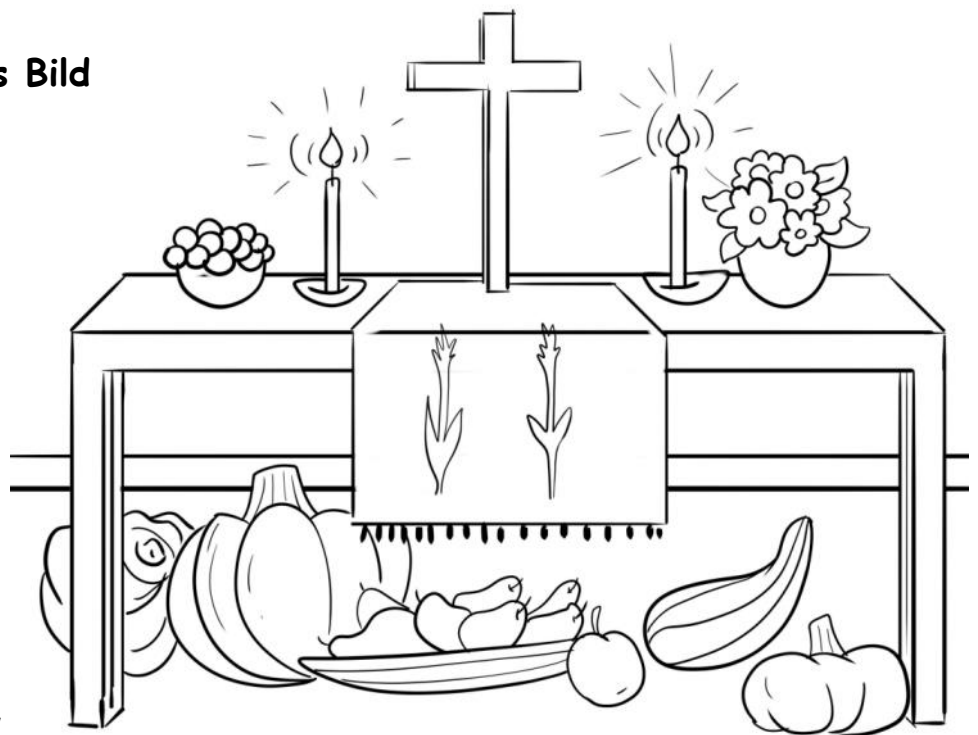
R	Q	Z	T	R	S	S	E	J	D	F	B	T	X	J	R
R	V	Y	E	T	F	Z	E	D	M	N	R	T	F	V	E
P	E	E	R	N	T	E	Z	U	U	P	T	R	N	E	F
N	L	D	N	A	U	F	R	I	E	D	E	N	S	Y	S
R	B	W	N	C	Y	C	I	F	R	E	U	N	D	E	O
M	U	J	G	C	G	K	D	E	M	L	H	B	J	G	S
K	V	G	O	R	E	W	E	J	W	P	C	Q	B	E	R
D	L	F	V	B	S	G	Z	U	H	A	U	S	E	C	Y
N	H	A	S	X	U	I	M	A	W	M	P	O	H	H	P
N	V	M	Y	Y	N	X	J	E	S	U	S	F	K	N	C
B	F	I	L	S	D	W	I	O	A	S	D	P	T	D	I
J	T	L	K	I	H	Y	S	S	I	P	N	Y	K	B	I
F	Z	I	Q	P	E	C	R	G	B	C	Y	Q	F	V	F
S	V	E	M	L	I	E	B	E	T	R	W	V	I	R	A
K	C	V	M	G	T	I	C	H	F	N	A	T	U	R	E
X	W	T	O	U	H	G	Y	O	Z	H	X	M	J	Y	Y

Ein paar Beispiele, wo für man dankbar sein kann, findest du im folgenden Wortgitter.

Diese Wörter sind versteckt:

- GESUNDHEIT
- FAMILIE
- FREUNDE
- FRIEDEN
- NATUR
- ERNTE
- JESUS
- LIEBE
- ZUHAUSE

Bring Farbe in das Bild



Quellen: <http://suchsel.bastelmaschine.de>,
<https://malvorlagen-seite.de/malvorlage-erntedankfest-feiertage/>

Flohmarkt im Pfarrheim Weissenbach

Am 4. und 5. November 2023 findet, wie bereits in der Sommerausgabe im Pfarrblatt angekündigt, der Flohmarkt im Pfarrheim Weissenbach statt.

Für ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt. Wir freuen uns auf ihr Kommen und wünschen Ihnen ein aufregendes Stöbern.

Haben Sie Interesse, als Aussteller teilzunehmen, es sind noch einige Plätze frei, melden Sie sich noch unter unten angeführter Tel. Nr. an.

Die Waren können nur auf und unter den Tischen der Pfarre Weissenbach präsentiert werden. Die Tischgebühr beträgt pro Tisch € 10,—.

Nach Ende des Flohmarktes sind sämtliche übrig gebliebene Waren von den jeweiligen Ausstellern wieder mitzunehmen.

Zeiträumen des Flohmarktes:

Samstag, 4.11.2023 von 9:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 5.11.2023 von 9:00 bis 12:00 Uhr

Martha Fuchs

0664 733 81 755



Laterne, Laterne ...

Martinsfest in der Pfarre Weissenbach



Bild von Rosy / Bad Homburg auf Pixabay

Am Samstag, dem 11. November um 15:30 Uhr sind die Kinder zum Laternenbasteln eingeladen.

Um 16:45 ist eine (kindgerechte) Andacht, anschließend ist der Martinsumzug.

Das gemeinsame Kipferlesen beim Pfarrheim beschließt die Feier.

Der Nikolaus kommt



Bild von freepik.com

Am 10. Dezember wird in der Pfarre Weissenbach die Hl. Messe mit dem Nikolaus gefeiert.

Die Kinder feiern den ersten Teil der Hl. Messe (Wortgottesdienst) im Pfarrheim und kommen dann geschlossen in die Kirche.

Der hl. Nikolaus wird gegen Ende des Gottesdienstes kommen und jedem Kind ein Nikolaus-Sackerl überreichen.

Alpha im Triestingtal



Im Jänner starten wieder die Alpha-Treffen.

Alpha fordert heraus, Glauben und Leben neu zu sehen und neue Perspektiven zu entdecken.

Alpha, das ist

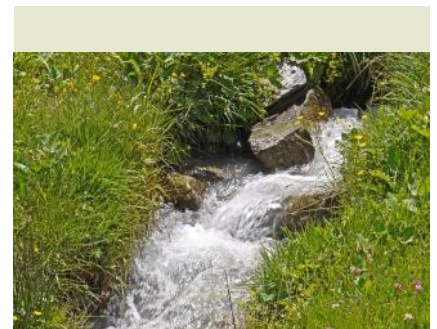
- gutes Essen
- eine Filmserie über die großen Fragen des christlichen Glaubens
- Gespräche in vertrautem Kreis, wobei jede Meinung zählt.

Alpha besteht aus zehn Abenden und einem Wochenende.

Der genaue Start-Termin wird noch bekannt gegeben.

Informationen finden Sie unter www.alpha.at

Elfi Krumböck



Ich, der Herr, werde euch immer und überall führen, auch im dürren Land werde ich euch satt machen und euch meine Kraft geben. Ihr werdet wie ein Garten sein, der immer genug Wasser hat und wie eine Quelle, die niemals versiegt.

Jesaja 58,11